



DEN MUSIKVEREIN Neuweier führte eine Konzertreise in die Baden-Badener Partnerstadt Menton an die Côte d'Azur nach Südfrankreich. Dort beteiligte sich die Kapelle am traditionsreichen Zitronenfest und hatte mehrere Auftritte, einen davon vor dem Palais de l'Europe in der Innenstadt. Foto: pr

# Einsatz für die Pflege der Partnerschaft

## Musikverein Neuweier begeistert Konzertbesucher in Menton / Unterstützung aus dem Elsass

**Baden-Baden-Neuweier** (rock). Die Pflege der Städtepartnerschaft zwischen Baden-Baden und Menton ist dem Musikverein Neuweier ein besonderes Anliegen. So bereicherten die Musiker aus dem Rebland zuletzt das Programm bei den Jubiläumsfeierlichkeiten der Jumelage im vergangenen Jahr in der Kurstadt. Über das Fastnachtswochenende war die Kapelle nun selbst in Südfrankreich und beteiligte sich als musikalischer Vertreter Baden-Badens am dortigen traditionsreichen Zitronenfest zur Begrüßung des Frühlings.

„Wir hatten mehrere Auftritte, und auch am Festumzug durch Menton nahmen wir teil“, berichtet Markus Meier, der Vorsitzende des Musikvereins Neuweier. Gespickt war das Wochenende mit zahlreichen Terminen für die Neuweierer Gäste, die mit finanzieller Unterstützung des Partnerschaftsvereins sowie der beiden Städte Baden-Baden und Menton die Reise unternommen hatten – übrigens nicht die erste an die Côte d'Azur. Bereits zum sechsten Mal war die Kapelle in Menton zu Besuch, die letzte Fahrt liegt allerdings schon elf Jahre zurück, 2006 führte die Partnerschaftsreise in das tschechische Karlsbad. So kamen die Neu-

weierer Musiker der Anfrage nach einer neuen Konzertreise gerne nach. Da allerdings bereits ein Teil der Kapelle als „Gugge Mussi“ in Sachen Fastnacht bei Veranstaltungen in der Region verplant war, wurde kurzerhand bei der Partnerkapelle im elsässischen Schirrhein-Schirrhoffen um Hilfe gebeten. So reiste letztlich eine deutsch-elsässische Kapelle nach Menton, denn insgesamt sechs Musikanten aus der Partnerkapelle schlüpfen in Neuweierer Trachten, wurden in die Kapelle integriert und unterstützten die 28 Musiker aus dem Baden-Badener Stadtteil. Nach nur drei Proben hatte Neuweiers Dirigent Alexander Wurz das breit gefächerte Repertoire für die bevorstehende Konzertreise einstudiert.

Bereits am Freitagabend, kurz nach Ankunft am Mittelmeer, stand der erste Auftritt auf dem Programm. Die Kapelle sorgte fast drei Stunden lang inmitten der Skulpturenausstellung vor dem Palais de l'Europe für Kurzweil. Groß war das Besucherinteresse. Vor allem Polka und Marschmusik habe dem Publikum gefallen, so Albrecht Seiter, der stellvertretende Vorsitzende des Musikvereins Neuweier. Am Samstagnachmittag zogen die Neuweierer

Musikanten, angeführt von der Polizei, dann durch Mentons Innenstadt und spielten nochmals die beliebtesten Stücke. „Die Passanten blieben stehen und spendeten reichlich Beifall“, freuen sich rückblickend Markus Meier und Albrecht Seiter. Da habe das Musizieren natürlich noch mehr Spaß gemacht.

Höhepunkt des Menton-Aufenthalts war jedoch die Teilnahme am sonntäglichen Korso. Motivwagen und Fußgruppen, darunter etliche Tanz- und Musikformationen, bildeten einen prächtigen Umzug, der von zahlreichen Zuschauern – geschätzt wurden rund 100 000 Besucher – gefeiert wurde. Tribünen säumten die Straßen, in mehreren Reihen verfolgten die Gäste das Geschehen.

Auch bei der Korso-Teilnahme trafen die Neuweierer Musiker, die von einem Motivwagen und einer Sambagruppe flankiert wurden, mit ihren flotten Weisen den Geschmack des Publikums. Nur wenig Zeit blieb über das Wochenende für das Kennenlernen der Region. Am Samstag war Gelegenheit für eine kurze Stadtbesichtigung im benachbarten Monaco, abends ging es zum Essen ins italienische Bergdorf Vallebona.